

MADs Beschwerdebriefe
an den Weihnachtsmann

Die MAD-Statistik,
auf die die Welt gewartet hat

MAD-Hilfskarten
für sprachlose Momente

BÖSE WORTE

NUTZLOSE ZAHLEN

DUMME PHRASEN

Nr. 129

MAD

Das vernünftigste Magazin der Welt

ZUM
MONSTERPREIS
VON NUR NOCH

DM 2,50

ÖS 20/sfr 2.80
hfl 3/bfrs 45
L 1000

Ein dickes Ei!

ALIEN

**DAS BEKANNTE UNWESSEN
AUS DEM WELTRAUM**



JEFF
MANN

MADs MONATLICHER ALMANACH

LEITSPRUCH
DES MONATS:

„Sich übergeben ist seliger als sich übernehmen!“

DER TIP DES MONATS



Harte Eier werden im Nu weich, wenn man kurz mit der Straßenwalze darüberfährt.

Keine Brombeermarmelade im Haus! Eine Dose Kaviar, mit viel Zucker vermischt, sieht von ferne genauso aus, auch wenn's ein bläuliches anders schmeckt.

★HR HOROSKOP★

ERSTE WOCHE

An diesem Wochenende haben Sie Gelegenheit zum Ausspannen. Sie müssen sich allerdings beeilen, da Ihr Freund, dem Sie die Braut ausspannen wollen, Montag früh wieder zurück ist!

ZWEITE WOCHE

Zwei Seelen wohnen in Ihrer Brust. Aber trösten Sie sich: Wer schizophoren ist, ist wenigstens nichts allein!

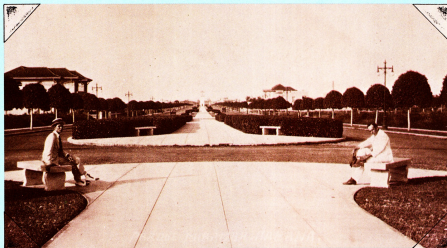
DRITTE WOCHE

Am Montag werden Sie große Augen kriegen. Und zwar große Hühneraugen, weil Ihnen Ihr Boß wieder mal gewaltig auf die Zehen tritt!

VIERTE WOCHE

Für den Rest des Monats ist Ihr Horoskop natürlich genau so beschissen wie sonst. Was soll man von Ihnen auch anderes erwarten?

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR 80 JAHREN wurde das Wintersportparadies Havanna (Kuba) fertiggestellt. Unser Bild zeigt die Skifahrt für Anfänger, den sogenannten Idiotenhügel (Mitte), flankiert von Lawinenwart Juan Kirchbichler (links) und dem Idioten Sergio Spahnsahn (rechts). Leider mußte jedoch wegen des anhaltenden Tauwetters die feierliche Eröffnung bis heute 15.705mal verschoben werden.

*Bleich und bleich
gesellt
sich gern!*

(Aus dem Poesiealbum der südafrikanischen Regierung)

Wußten Sie schon...

...daß der Heuschnapfen vor allem deshalb so heimtückisch ist, weil man gar nicht merkt, wenn das Heu niest?

•••••

...daß auch zwei Kerzen manchmal zusammen ausgehen?

•••••

...daß man zwar ohne weiteres aus der Kirche austreten darf, auf keinen Fall aber in der Kirche?

•••••

...daß ein Automatischer Pilot keinerlei menschliche Hilfe braucht, um zu versagen?

•••••

...daß Müdigkeit schlaftrüger macht?

•••••

... daß die Lehrer einer Bekenntnisschule meist viel mehr Buchstaben kennen als nur das Be?

DER MAD BÖRSEN TIP



Immer wieder wollen neugierige Leser wissen, wie denn die Aktien stehen. Dabei ist es so einfach: Man faltet die Aktie in der Mitte wie ein Hausdach und stellt sie auf eine ebene Fläche – und schon stellt sie! Man kann die Aktie natürlich auch L-förmig falten, aber dann muß man auf die Unterseite ein Gewicht legen, damit das „L“ nicht umkippt. Nur – ist das die Mühe wert? Der schlaue Aktienfreund stellt deshalb seine Aktie einfach in den Briefständer.

Un glaublich... ABER WAHR!



HERR PIMP HATTE NACH EINEM ELEKTRIKER TELEFONIERT. DEN KLEMPNER HATTE ER BEREITS VOR 8 WÖCHEN BESTELLT.

Bauernregel

Fällt der Pfarrer in den Mist,
lacht der Bauer, bis er pißt!

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Man sagt, daß Dir alle Mädchen nachlaufen, die Dich auf der Straße sehen. Bestimmt wollen sie alle nur das eine ... lechzt!
THORSTEN FALTUNGS, Volksdorf

Alfred antwortet:

Stimmt. Sie wollen ihre DM 2,50 zurück!

Lieber Alfred!

Auf der Titelseite von Heft 126 drischt Du zwei Robotern mit Trommelschlägern auf die Rübe. Wie kommt es, daß Du Metallköpfe nicht von einem Schlagzeug unterscheiden kannst?
ANDREAS LACROIX, Köln

Alfred antwortet:

Weil ich sonst immer nur mit Holzköpfen zu tun habe!

Lieber Alfred!

In einem der letzten Hefte war von einem „Marquis de Sade“ die Rede. Wer war das?
KARSTEN GRISTESEN, Ausacker

Alfred antwortet:

Ein alter Knacker, der die Leute zu seinem Vergnügen quält. Also vermutlich der Erfinder von MAD.

Lieber Alfred!

Warum erzählst Du nicht mal von Deinem Privatleben? Sicher interessiert es viele Leser, wo Du wohnst, schläfst u.s.w. ...
THOMAS BEDNARZ, Köln

Alfred antwortet:

Ich wohne in einem Zimmer und schlafe in einem Bett. Und wann ich „u.s.w.“ mache, geht Dich einen feuchten Dreck an!

Lieber Alfred!

In Heft 126 war zu sehen, wie Produkte von heute den Menschen von morgen verändern, mit Tele-Fresse, Krisen-Blick und anderen neuen Gesichtszügen. Da dies aber immer nur einzelne Veränderungen waren, hätte ich gern gewußt, wie der Mensch der Zukunft als GANZES aussehen wird! Könntest Du nicht mal ein Bild von ihm bringen, damit wir wissen, wie wir im nächsten Jahrhundert aussehen?
STEFAN SASS, Hamburg

Alfred antwortet:

Bitte sehr, da ist es: Links oben auf dieser Seite!

Lieber Alfred!

Wieso hast Du so viel Erfolg bei Frauen? Ich sehe genau so gut aus wie Du, aber mich finden die Mädchen überhaupt nicht schön! Was soll ich tun?
ROY SCHNAU, Hamburg

Alfred antwortet:

Versuch's mal mit einem Bleistiftspitzer!



ENERGIE

Alle Welt macht sich Gedanken, wie man Energie sparen könnte. Wie wär's, wenn ihr mit gutem Beispiel vorangeht und Euer Schwachsinnslust einstellt!?

THOMAS PRELL, Krefeld

(Aber nicht doch, Thomas! Mit der Energie, die wir für ein MAD-Heft aufwenden, bringt man nicht mal ein Glühwürmchen zum Leuchten!) – Die Red.)

ROCKOPER (I)

Bei der Rockoper von Heft 126 habt Ihr angedeutet, man könne daraus eine Schallplatte machen. Was ist dabei rausgekommen?

NORBERT BRINKROTH, Greflen

(Ein paar Dutzend Anzeigen wegen Ruhestörung. – Die Red.)

BEDEUTUNG

Gemeinheit! Beim MAD-Heft, das ich neulich kaufte, waren alle Seiten aneinandergeklebt! Was hat das zu bedeuten?

MONIKA SCHINLE, Hanau

(Daß Sie uns auf den Leim gegangen sind!) – Die Red.)

MASKE

Vor einiger Zeit sorgte die Entdeckung, daß sich Günter Wallraff in die Redaktion der BILD-Zeitung eingeschlichen hat, für einen riesengroßen Wirbel. Ist es möglich, daß sich Wallraff auch in die MAD-Redaktion einschleichen könnte, um Euch Schwachköpfe zu entlarven? Steckt er vielleicht hinter der Maske von Alfred E. Neumann?

ULRICH SEIDEL, Münster

(Wir haben sofort hinter Alfreds Maske nachgucken und können Sie beruhigen: Es steckt NICHTS dahinter!) – Die Red.)

LESER BRIEFE

ROCKOPER (II)

Seit Ihr in der MAD-Rockoper „Die Sternsinger“ (Heft 126) das Lied „Aussichtslos“ nach der Melodie von „Dschingis Khan“ abgedruckt habt, trällert meine kleine Schwester ununterbrochen diese Schmalze.

Kann man das was dagegen tun?

JAN BOLZ, Bremerhaven

(Aussichtslos. – Die Red.)

SCHADEN

Auf der Fahrt in den Urlaub hatte ich natürlich das neueste MAD-Heft mit. Am Ziel angekommen, ließ ich es auf dem Autositz liegen – und als ich nach kurzer Zeit zurückkam, stellte ich mit Entsetzen fest, daß es geklaut war. Wer ersetzt mir nun den Schaden?

WALTRAUD SEISREINER, Aschau

(Welchen Schaden? – Die Red.)

TRÄNEN

Unter dem hirnrissigen Bildungstest von MAD 125 steht: „Auflösung in Tränen“. Nun habe ich gelenkt, was das Zeug hielt, doch fand ich in der Tränenpfütze außer einer losen Wimper absolut nichts! Wo ist denn nun diese verdammte Auflösung!?

UWE WEISS, Murrhardt

(Sie hat sich aufgelöst. – Die Red.)

RASIERER

Die Einfälle in Al Jaffees Beitrag „Rasierapparate der Zukunft“ (MAD 125) waren müde und matt wie schon lange nicht mehr. Dieses Zeug könnt Ihr Eurer Großmutter schenken!

MARTIN OHLOFF, Wien

(Unnötig. Großmutter wird mit der Sense rasiert. – Die Red.)

ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL



Preisträger:

Peter Alexander, Oma-Idol und Star der seichten Muse, für seine Verdienste um die energiesparende Rückgewinnung von Rohstoffen.

Begründung:

Mit seiner jüngsten Tränen- und Träller-Tournee bewies er aufs neue, daß altes, ranziges Schmalz kein Abfall sein muß, weil man daraus ohne den geringsten Energieaufwand immer wieder neues ranziges Schmalz machen kann!



Haben Sie schon von dem gräßlichen Wesen gehört, das immer dann, wenn man es am wenigsten vermutet, aus der Versenkung auftaucht und auf heimtückische Weise einen Menschen nach dem anderen zum Verschwinden bringt, bis schließlich nur noch ein einziger übrig ist? - Nein, Freunde, wir meinen nicht Hans Joachim Kulenkampf und seine Sendung „Einer wird gewinnen“ ... sondern das vielgestaltige Gruseltier in dem neuen Weltraum-Schocker „Alien“. Und da dieses Vieh keinerlei andere Interessen zu haben scheint als das Verzehren frischer Astronauten, haben wir es passenderweise umgetauft in ...



FRESS-

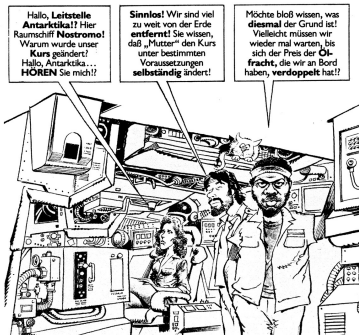
ALIEN



Guten Morgen, **Mutter**...

Guten Morgen, **Sohn**! Hast du dir die **Zähne** **geputzt**? Hast du dich **gekümmert**? Und hast du dir **saubere Unterwäsche** angezogen!?

Ich fürchte, das war ein **Fehler**, daß wir dem Computer den Spitznamen „**Mutter**“ gegeben haben! Der **Blödmann** nimmt das einfach zu **ernst**!



Hallo, **Leitstelle Antarktika**! Hier Raumschiff **Nostromo**! Warum wurde unser **Kurs** geändert? Hallo, **Antarktika**... **HÖREN** Sie mich!?

Sinnlos! Wir sind viel zu weit von der Erde **entfernt**! Sie wissen, daß „**Mutter**“ den Kurs unter bestimmten Voraussetzungen **selbständig** ändert!

Möchte bloß wissen, was **diesmal** der Grund ist! Vielleicht müssen wir wieder mal warten, bis sich der Preis der **Ölfracht**, die wir an Bord haben, **verdoppelt** hat!?

ZEICHNUNGEN: MORT DRUCKER

TEXT: DICK DE BARTOLO



„Mutter“ hat einen SOS-Ruf unbekannter Herkunft empfangen und unser Schiff umgeleitet, damit wir **helfen** können! Vermutlich kommen wir in ein Gebiet, wo man Fremden **feindselig** gesinnt ist und eine **unverständliche Sprache** spricht!

Ach, du liebe Güte! Wir werden doch nicht etwa in **BAYERN** landen!?



Vorbereitung zur **Landung**! Grundeinstellung **250 Grad**! **Mikrowellen** einschalten! **Einschub** öffnen! **Pfannen** einfetten! **Teig** umrühren...

Entschuldige, daß ich Sie **unterbreche**, Pippi... aber ich fürchte, Sie haben nicht das **Kontrollbuch** erwischt, sondern das **KOCHBUCH**!

Zu spät! Ich hab' schon auf „**Rösten & Backen**“ geschaltet!



Prima Landung ...
wenn man bedenkt,
daß ich einen **kleinen**
Fehler gemacht habe!

Weil Sie das
Kochbuch
benutzt haben?

Nein, weil ich
die falsche
Landefähre
benutzt habe!

Das ist nämlich
ein **Spezialboot**
für Landungen
im **WASSER!**



Was
wurde
über die
**Atmo-
sphäre**
dieses
Planeten
rausge-
funden?

Sie enthält
Sauerstoff!

Und warum
müssen wir
dann unsere
**Atem-
masken**
aufsetzen?

Weil wir Erdlinge
uns im Lauf der Zeit
so sehr an **Schwefel**,
Kohlenmonoxyd und
radioaktiven Staub
in der Luft gewöhnt
haben, daß wir ohne
diese Zusätze nicht
mehr **leben** können!



Habt Ihr jemals
so ein wüstes
Wetter erlebt?!

Regen, Schnee,
Wind, Hagel und
Gewitter ...
alles **zugleich!**

Mit anderen Worten: Heute
muß **Sonntag** sein! Denn
so ein Sauwetter ist immer
nur **am Wochenende!**
Falls es hier **Menschen**
gibt, wette ich, daß sie ein
Picknick geplant hatten!



Guckt mal!
Das Skelett
eines seltsamen
Wesens! Und
hier der **Bauch!**
Er scheint
explodiert
zu sein ...!

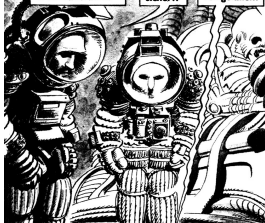
Ein wichtiger **Fund!**
Er beweist, daß es
auf diesem Planeten
Pepperoni-Pizza
gibt! Denn nur eine
Pepperoni-Pizza
kann eine solche
Wirkung haben!



He! Das ist eine
versteckte **Tür**
in den **Laderraum!**

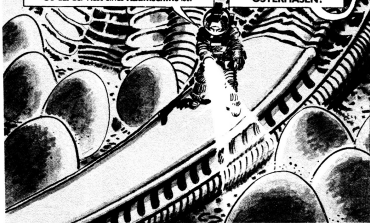
Bist du
sicher!?

Und wie! Ich
bin nämlich eben
reingefallen!



Merkwürdig, was da unten herumliegt!
So eine Art von **grün-blauen Eiern!**
Ob das der Rest eines **Raumschiffs** ist?

Halt, jetzt hab' ich's!
Das ist das Nest vom
OSTERHASEN!





„Mutter“ hat eben einen Teil der seltsamen Funkbotschaft entziffert! Das war gar kein SOS-Ruf, sondern eine Art **Warnung!** Ich sag's den anderen, bevor es zu spät ist!

Unsinn! Bis Sie den Raumanzug anziehen und draußen sind, vergeht zu viel Zeit!

Stimmt, Hasch! Ich warne sie lieber, **nachdem** es zu spät ist!



Pippi... öffnen Sie sofort die **Schleuse!** Kain ist was **zugestoßen!**

Wissen wir nicht! Er **murmelt** so komisch!

Laut Bestimmungen darf ich euch erst reilassen, wenn ich weiß, was **los** ist!

Keine Ahnung! Aber es muß was **schrecklich** peinliches sein... weil Kain ständig von einem „Ei“ stottert, das ihm **übers ganze Gesicht** gelaufen sei...

Was denn?!!



Dieser Idiot! Als er mir sagte, er hätte was im Frachtraum gefunden, bat ich ihn, es näher zu untersuchen... aber doch nicht **SO** nahe! Und jetzt kriegen wir es nicht mehr ab! Was sollen wir **bloß** tun?!

Wir könnten es **schwarz anmalen** und behaupten, es wäre ein **BART!**



Hm... was für ein **seltsames Wesen** das ist! Es nimmt einen Menschen in **Besitz**, macht ihn **wehrios**, versetzt ihn in ein **Coma**... und gibt ihm zugleich Sauerstoff, um ihn am Leben zu erhalten!

Was ist daran so **seltsam**?! Das machen doch unsere **Ärzte** in den **Kliniken** **AUCH**!!



Igit! Jetzt hab' ich dem Ding ein **Bein** abgesäbelt... und das Zeug, das da rausstropfte, hat den Boden **durchgeätzt!**

Sind Sie sicher, daß das Zeug von dem **Vieh** stammt? Pippi hat nämlich vorhin hier ihre **selbsterkochte Hühnerbrühe** verschüttet...!



Das ist irre! Das Ding hat **SAURE** als Blut!!

Hm, vielleicht können wir es mit **Speisesoda** bekämpfen?!



Wie geht's unserem **miesen Biest?**

Nein... ich habe nicht **Sie** gemeint, sondern das **ANDERE** miese Biest!

Mir geht's gut, Pippi!

Das ist **spurlos verschwunden!** Im **Sanitätsraum** habe ich schon nachguckt... da ist es **nicht!**

Gut! Dann durchsucht den **Rest** des Schiffes! Ich **selber** nehme mir den **Sanitätsraum** vor! Viel Glück...!







Was war das bloß für ein **grauenhaftes Ding**??

Ich schwöre euch, Leute... von **MIR** ist es **nicht**! Weder hat es meine Nase, noch meine Augen oder meinen Bart!

Mir kommen die Tränen... Sei nicht **neidisch**, Lahmbrett!

Eines Tages hast du selber mal ein Baby...!



Das Ding hat **Kain** getötet! Und jetzt ist es irgendwo hier im **Schiff**! Oh... ich habe solche **Angst**!!

Wer wird denn so ein **Angsthase** sein!? Wir **schlafen** jetzt mal erst... und morgen suchen wir **alles** ab! – Gute Nacht, Leute!

Gute Nacht, Käp'n!

Gute Nacht, Packer!

Gute Nacht, Pippi!

Gute Nacht, Hasch!

Und daß mir heute nacht ja keiner aufs **Klo** geht... ohne die **ANDEREN FÜNF**!



Ich hab' von „**Seemannsbestattungen**“ gehört... aber noch nie von „**Weltraumbestattungen**“!

Ich vermute, daß dieses **erste Ding**, das da rausfliegt, **Kain** ist... aber was ist das **ZWEITE**??

Sein **Grabstein**! Du weißt doch, welch großen Wert der **Käp'n** auf **Form** legt!



Hier ist eine **Waffe** gegen das **Vieh**: Ein **elektrischer Schock-Stab**. Er ist am **Griff** **gut isoliert**...

...und hier...

...und hier!

Aber nicht **HIER**!



Dies ist ein **automatisches Warnsystem**! Wenn man damit in drei Meter Nähe des **Monsters** kommt, geht es von selber los!

Brauche ich nicht! Denn wenn ich so nah ans **Monster** komme, geht's bei mir ebenfalls von selber los: Ich **mache** in die **HOSE**!



Merkwürdig! Seit wann frißt unser **Kätzchen Astronautenanzüge**...?

Moment mal! Ich glaube, ich sehe die **Katze da drinnen**! Oder ist das gar nicht die **Katze**?

Ich muß mal **überlegen**: War unsere **Katze** wirklich **fünf Meter lang**... mit **Fangarmen**?



WÜRG!



Freit ist **tot**!

Hat ihn das **Vieh** erwischt?

Nein... er hat sich zu **Tode** **geschissen**!

Es ist im **Ventilationsraum** versteckt! Was sollen wir **tun**?!!

Wir drehen ihm die **Luft** ab!

Wir drehen ihm die **Heizung** ab!

Wir er-höhen seine **Miete**!

Halt! Wir wollen ein **Monster** vergraulen... keinen **Mieter**!!



Hallo, Käpt'n! Auf dem Monitor sehe ich genau, in welchem Teil des Raumes Sie sich befinden!

Völlig! Übrigens... welcher der beiden Punkte sind **Sie**?!

Was soll das heißen?! Ich bin hier allein! Der einzige Punkt!!

Bist du sicher?



Ha... ich sehe aber **ZWEI**! Falls Sie kein **Doppelleben** führen, rate ich Ihnen dringend: **Rennen Sie um Ihr Leben!!!**

BLUT!

Erst hat das Ding **Kain** erwischt... und dann **Frett** und unseren **Käpt'n**!

Ja! Und was für einen **furchtbaren Krach** die drei dabei gemacht haben... obwohl es doch in der Werbung hieß: „Im **Weltall** hört doch keiner **schreien**...!“



Los, „Mutter“, raus mit der Sprache! Was geht hier **VOR**?!

Das fremde Leben muß unter allen Umständen **auf die Erde** gelangen... auch unter Aufopferung der **Besatzung**!

Ha! Habe ich doch **geahnt**, wer du **wirklich** bist: Eine **böse Stiefmutter**!!



Aber, aber! So redet man nicht mit seiner **Mutti**!

Maul halten, Sie **Schuft**! Sie haben genau gewußt, was hier gespielt wird! Sie haben **Hand in Hand** mit diesem miesen **Computer** gearbeitet, Sie **elender Verräter**!

Nein... nicht: **Hand in Hand**... sondern **Magnet in Magnet**!



Ich **glaub'**, ich **spinne**! Der ist ja ein **ROBOTO**!!

Ah! Jetzt verstehe ich, wieso er nie auf meine **weiblichen Reize** reagiert hat!

Reize?!! Ich wußte gar nicht, daß du so was hast... und ich bin **KEIN Roboter**!



Er war mir immer schon **verdächtig**! Denn als **einziger** von uns kriegte er jeden Abend von „Mutter“ einen **Gutenachtkuß**!

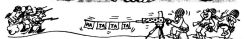
So lange du noch reden kannst, sag' uns, wie wir dieses **Vieh töten** können!

Das ist **unmöglich**! Denn egal, was ihr macht, es tritt stets in **neuer Gestalt** in Erscheinung!

Und ich dachte, so was kann nur **Alfred E. Neumann**!

Wohin soll das bloß **führen**?

Zu vielen, vielen Fortsetzungen dieses **Filmes**!





Wir setzen uns jetzt in der **Landekapsel** ab und sprengen das Schiff samt **Monster in die Luft!** Los, ihr beiden...holt **Treibstoff und Essen**, soviele ihr tragen könnt!

Ich suche inzwischen unsere kleine **Katze!**

Der Katze haben wir jetzt schon **sechsmal das Leben gerettet!**

Dann hat sie also noch drei Leben übrig!

He, Lahmbrett, laß uns nicht zu viel auf den Einkaufswagen laden...sonst dauert es zu lange an der **KASSE!**

Mal gucken, was wir schon haben: Eier, Milch, Vitamine, Treibstoff, Monster, Kaffee...*schluck!* **MONSTER!?!?**

Stell' sofort dieses Tier wieder ins **Regal** zurück! Dafür reicht unser **Geld** nicht aus!

MATSCH

Das Vieh hat auch noch **Packer** und **Lahmbrett** geschnappt... und ich bin in der **Landekapsel allein!** Und damit den Leuten von meinen Selbstgesprächen nicht **langweilig** wird, ziehe ich mich ein **blüchen** aus!

Ein Blick in den Spiegel... **igitt!** Wie sehe ich bloß aus! Mein **Haar** total zerrauft... das **Make-up** verschmiert... Falten an den **Fangarmen**... die **Saugnapfe** voller Geifer und...**KREISCH!!**

O nein!! Das Monster ist mir gefolgt! Es will jeden von uns **erledigen!** Endlich weiß ich, was es wirklich ist: ein **FILMKRITIKER!**

Jetzt gibt es nur noch eine **Chance**: Ich muß das Vieh ans **Fenster** locken und ihm die schöne Aussicht zeigen...und dann ein **kräftiger Fußtritt!**

Hier Raumschiff **Nostromo!** Es ist mir gelungen, das Ding in den **Weltraum** zu stoßen! Ich beginne jetzt meinen Schlaf für die **fünfmonatige Rückreise!**

Was heiße „fünf Monate“? Sie sind nur **fünf Minuten** von der Erde entfernt!

Schaut, was da kommt!

Ein **Vogel!**

Ein **Flugzeug!**

Nein! **Superman!**

Seit wann hat **Superman sechs FANGARME...?**

Ein **Supermonster!**

Jemand wird dafür **schwer zahlen** müssen!

Ja... **WIR!**

Die große MAD-Tabelle wenig bekannter und völlig überflüssiger Maße & Gewichte

198 QUADRATKILOMETER



...misst die gesamte Fläche der Flutkatastrophe, die ein Mensch in seinem Leben erlebt aus der Verpackung herauszählt.

0,4 ZENTNER



...besteht die Gesamtgewichte aller Bücher die die gute Leute von der Bibliothek holen und dann ungelesen zurückbringen.

1,9 KURKENTIMETER



...besteht die durchschnittliche Menge von Wut, die vor dem Auslaufen der Kettensäge auf die Gehirnschmalzrinne steigt.

1,7 MILLILITER



...besteht die Menge Salzwasser (relativ), die ein Hund auf dich trinkt, bevor er von seinem Herrchen entkoppelt wird.

78 ZENTIMETER



...ist die gesamte Fingerringe, die bei einem durchschnittlichen 100-jährigen Mann für die Handlung benötigt wird.

14,2 KILOMETER



...ist der Fluchweg lang, den man im Notfall eines frühen Aufwachens nach dem Schlafen von Hühnern zu entkommen.

32 MILLIMETER



...besteht der Abstand, um den du je demnach, wenn du in die Luft schmeißt, das Rückwärts zurückfallen lässt.

0,17 MILLILITER



...Sprache verstanden zu werden, um die besten Durchschnittswerte eines Menschen und Leistung die Finger anzuwenden.

4,77 KUBIKMETER



...umfasst die Menge von Luft, die in einem von „Allesorten“ abstrahiert von einem normalen Kinderspiel erreicht.

0,85 LITER



...misst die jährliche Schneefallmenge, die es trotz Unwetter schafft, von den Achtern zu den Hüften blauenstrahlen.

4,28 ZENTIMETER



...ist im Durchschnitt die Kantenlänge eines angeschlagenen Gitterns zu kurz, um bei zu schlechten Bedingungen zu stehen.

733 METER



...erreichte die durchschnittliche Reststrecke über Rückenmarken, bei die du endlich einmal richtig gestrichelt hast.

12,5 GRAMM



...misst die Staubmenge, die sich auf der durchschnittlichen Haarmenge, die im Intervallraum Takt der „Der Engel hat Chutz“ (siehe).

0,01 MILLILITER



...ist die Schmutzmenge, die ein Trossager trägt, bevor er vor seinen Kampfen angibt, wie bestanden er schon ist.

127,8 KILOMETER



...besteht die Gesamtstrecke, die ein Mensch in seinem Leben zurücklegt, um die Fernsehprogramme zu wechseln.

7,9 ZENTIMETER



...besteht die Durchschnittshöhe, um die dein Arm zu kurz ist, um das Zerkel bei der Falschmündigkeit zu vermeiden.

8,2 ZENTIMETER



...besteht die durchschnittliche Haarmenge, die im Intervallraum Takt der „Der Engel hat Chutz“ (siehe).

13 MILLIMETER



...besteht die Mindesthöhe der Buchstabe, die die der Lesende in Literaturskizzen per Wut aus Lesen angibt.

46 STRASSENBLOCKS



...ist der durchschnittliche Umfang lang, den ein Mann macht, um „entfällt“ an einem Personale vorzubereiten.

0,86 METER



...ist die jährliche Gesamtmenge, um die die durchschnittliche Schallhöhe vom Zusammenstoßpunkt zurückzuführen wird.

6,9 HEKTOLITER



...umfasst die Wassermenge, die der typische Durchschnitt pro Jahr zu viel und seine Zusammenfassung gibt.

21 GRAMM



...misst im Durchschnitt der Rest, der von 100 Gramm Hühnerfleisch nach dem Braten ab „Hühnerfleisch“ überbleibt.

414 METER



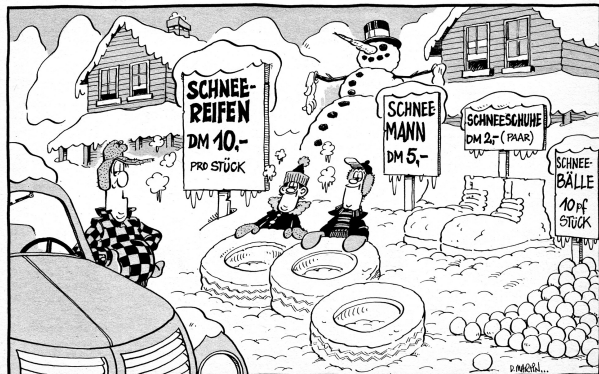
...misst im Fallgelegenheit die mittlere Weglänge, wenn du einen Flughafen verlässt, um den Weg zu gehen, wenn du mit dem nächsten Ende beginnst hast.

29,3 METER



...besteht die Länge elektrischer Christbaumkette, die du schenken um das Baum geschmückt hast, bevor du merkst, dass du mit dem nächsten Ende beginnst hast.

LETZTEN DONNERSTAG IN TIROL



Daß der Weihnachtsmann vor Weihnachten jede Menge Post bekommt, ist allgemein bekannt. Aber auch NACH dem Fest kommt der arme Kerl kaum zur Ruhe. Mit dem Unterschied freilich, daß er jetzt keine frommen, freundlichen Wunschbriefe mehr in seinem Briefkasten findet, sondern deftige ...

BESCHWERDEBRIEFE AN DEN WEIHNACHTSMANN

TEXT: FRANK VIELMEISTER

Lieber Weihnachtsmann!
Dir ist ein Feler passiert!
Ich wollte nen Flipper zu
Weihnachten, und Du hast mir
ein kleines Schwesterlein
gebracht. Ich schick Dir das
Schwesterlein per Packetpost
zurück. Bitte tausches gegen
einen FLIPPER um!!
Andi Frohisch

Sehr geehrter Herr WeihnachTsmann!
Was? Weihnachten soll die schönste Zeit des Jahres
sein? Son Blödsinn!! Wegen Ihnen ist es die mieseste
Zeit! Dauernt drohen mir die Eltern? "Sei brav, der
Weihnachtsman sieht dich!" "Heul nicht, sonst hört
dich der Weihnachtsmann!" Das stinkt mir, daß Sie
mich dauernd beobachten! Sie sind ja schlimmer als
der Verfassungsschutz! In Zukunft verzichte ich auf
Ihre Geschenke, aber dafür bitte ich Sie mit der Be-
schattung aufzuhören und das Verfahren einzustellen!
Udo F. Stegert

Lieber Weixnachtsmann!
Kein Wunder, das Du mir lauter falsche Sachen gebracht
hast. Denn damals, wo ich vom Kaufhaus mit Dir redete,
warst Du stockbesoffen! Sauerer! Wo Du ohnehin nur zwei
Monate im Jahr arbeiten tust! Da könntest Du wohl die Flasche
so lange weglegen, Du Flasche! Hast hinterher Zeit zum
Saufen genug, oder?
Thomas Schlögel

LIEBER REACKTIONÄRER
SCHOWINIST!

WAS SOLL DER QUATSCH MIT PUPPE-
KÜCHE, SPIELZEUG-STAUBSAUGER
UND KULLERBARBY? FRECHHEIT! WO DU
GENAU WEISST, DAB ICH ATOMPHYSI-
KERIN WERDE! ALSO SCHICK MIR
GEFÄLLIGST CHEMIEKASTEN,
MIKROSKOPP UND TASCHENRECHNER
UND STOPF DIR DEINE FIESEN
WERKZEUGE ZUR UNTERDRÜCKUNG
DER FRAUEN IN KEINEN
FETTEN HINTERN!
emma Alice KÜHN

Lieber Weihnachtsmann!

Danke für die vielen Spielsachen!
Leider waren sie ein Beschiß!
Sie funktionieren überhaupt nicht
so wie mans im Fernsehlein sieht!
Außerdem sind sie alle gleich: am
1. Abend kaputtgegangen! Ich
finde Du sollst die unfähigen Effen
u. Wickelmänner feuern und lieber
ordentliche Facharbeiter heuern!
Dein Leonhard Lau

Lieber Weihnachtsmann!
Ich verhungere! Meine Mutter
ist nämlich eine Reformkostmudel und
gibt mir nur gesunde Sachen zu
essen. Deshalb habe ich mir zu
Weihnachten ~~so~~ viele Nasch-
sachen gewünscht. Und was
hast Du mir gebracht??
Kartotten - Bonbons, Kleie - Klebs
und Weizenkeim (MÜRS!) Die
meiner Schiffe Du!!
Loni Wabstner

Lieber Weihnachtsmann!
Tut mir leid, daß ich Dich störe,
wo Du jetzt sicher viel mit Umtauschen
beschäftigt bist, aber Du hast mich total
missverstanden! Als ich mir nämlich
diese Puppe Ingrid Kleegeer wünschte,
meinte ich nicht eine Puppe wo aussieht
wie die Ingrid Kleegeer sondern die
ECHTE Ingrid! Also schick Sie
mir bitte damit ich endlich mit
ihr mumpspielen kann (lechts)!

Fabian Reinecke

LIEBER WEIHNACHTSMANN!
MIST! JETZT HAB ICH SCHON
WIEDERNICHT GEKRIEGT was
ICH MIR GEWUNSCHEN HABE!
SONDERN ~~AL~~ LAUTER ANDERE
SACHEN! ICH WEIS, DASS
DAS NICHT DEINE SCHULD
IST WEIL KURZ VOR WEIHN-
NACHTEN VIEL AUSVERKAUFT
IST. DESHALB MOCH ICH DIR
EINEN VORsCHLAG WIE WIR
DAS IN ZUKUNFT MACHEN
KÖNNEN: NÄCHSTE WEIHNACH-
TEN BRING MIR BITTE KEIN
SPIELZEUG SONDERN BARGELD!

Martin Klotz

Lieber Weihnachtsmann!
Du hast versprochen, wenn ich brav
bin, kriegen ich viele schöne Geschenke.
Deshalb war ich dauernd brav und hab
meine Schwester nicht verdroschen und
immer aufgeräumt und nicht gemotzt
und alles aufgegessen. Als Dank dafür
hast Du mich REINGELEGT! Denn was hab ich
gekriegt? Einen neuen Anzug, einen Pulli
und Unterwäsche... wiiii! Das sollen
schöne Geschenke sein??
Daß ich nicht kichere! So, jetzt werde
ich ein VERBRECHER, und DU bist
schuld dran!

Stefan Muenster

Lieber Weihnachtsmann!
Bitte entschuldige meine Bombenbriefe,
aber ich schreibe mit der linken
Hand, weil die rechte eingegipst ist. Ich
habe mir zu Weihnachten ein Mofa
gewünscht und Du hast es mir
tatsächlich geschenkt. Das beweisst,
daß Du kein Hum hatst, denn man
schenkt doch einem zwölfjährigen
kein Mofa! Möchte bloß wissen,
was Du für eine Ausrede hast!?

Edgar Kaputnik

P.S. Gut, daß ich mir keine Honda
gewünscht habe, sonst hätte ich
jetzt beide Hände eingegipst und
könnte Dir überhaupt nicht
schreiben!

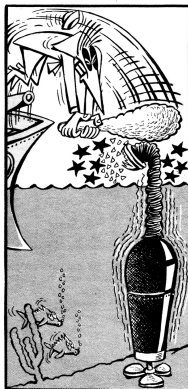
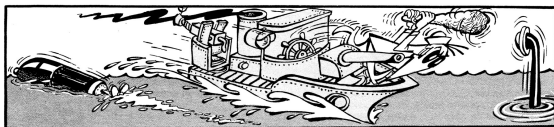
Lieber Weihnachtsmann!

Ich wollte mich über die müde
Ameisenfarm beschweren, die Du mir
zu Weihnachten gebracht hast, aber eben
ist was tolles passiert. Ich habe
nämlich die Ameisenfarm fallen lassen,
als wir Gäste hatten, und die Vieher
sind überall herumgeflitzt. Meine
Multi hat meinen Vati angegriffen, was
für ein Idiot er ist, daß er mir so
einen Schwachsinn kauft, und Vati hat
zurückgegriffen, daß Multi so eine
Schlampe ist, daß ein paar zusätzliche
Insekten in unserer Bude gar nicht
auffallen. Sie haben sich irre in
die Walle gekriegt, und der Krach
war viel spannender als ein
Fernsehkrimi. Deshalb vielen
vielen Dank!

Hansi Fröhn



SPION & SPION





ABT. RENOVIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

In Heft 23 haben wir über „NEUE & VERBESSERTE“ Produkte in den Kaufhausregalen genoscht, bei denen das einzig „neue“ und „verbesserte“ ein höherer Preis ist. Kaum vor das Zeug gedruckt, kam sein Verhasser Al. Jaffee ange-

reusst und erklärte, er hätte das Thema neu bearbeitet und verbessert. Für ein höheres Honorar natürlich. Und da das MAG Post genauso eintreffend wie die MAG Leserschaft, sind wir darauf heringefallen und bringen deshalb...

NOCH EIN PAAR „VERBESSERTE“ PRODUKTE, DIE WIRKLICH BESSER GEWORDEN SIND



GESTALTUNG: AL. JAFFEE

NEUE, VERBESSERTE BEHÄLTER FÜR NUTELLA UND ÄHNLICHEN KLEBERGRAM



Das Anstrichen von Klebkräutern wie Nutella, Erdbeerkahle oder Nutella von dem Behälter ist eine schwierige, zeitaufwendige und vor allem schmerzliche Angelegenheit.

Das NEUE, VERBESSERTE Klebkräuter-Glas hat einen gleich gelben Behälter und ist von beiden Seiten zugänglich. Dringt der Verbraucher zum Boden des Glases vor, wird er so einfach um- und entfernt, während der Rest des Klebkräutes bleibt!



NEUE, VERBESSERTE GETRÄNKEDOSE



Bisweil ist eine Vielfalt verschiedener Getränkedosen mit den unterschiedlichsten Öffnungsmechaniken gibt, haben sie dennoch einen gemeinsamen: Sie behält ganz immer im Auge!



Zuerst hat auch die NEUE, VERBESSERTE Dose das alte Gefährdungsproblem: Wenn man sie zu schnell auch die Lösung: Ein ausfallsicheres Schutzsystem, das beim Aufreißen des Getränkes ganz einfach hochgeschoben wird.

NEUES, VERBESSERTES OLIVENGAS



Die herkömmlichen Olivengläser sind hoch und schmal, so daß bei herkömmlichem Trinken auch die längeren Sauger nicht mehr ausreichen, um die Bitter heranzuziehen.

Das NEUE, VERBESSERTE Olivenglas enthält einen Mechanismus, der fest mit dem Boden verbunden ist. Wird der Deckel hochgeschoben, so werden gleichzeitig auch die Oliven nach oben befördert. Die vollständige Perforation des Bodens, die außerdem das Öl abfließen und verhindern so häufige Tropfen auf Jacken wie Honig.



NEUES, VERBESSERTES BUCH



Ein Lesebuch zum Wiederfinden der Seite, an der man sich gerade befindet, kann absolut notwendig sein.



Das NEUE, VERBESSERTE Buch enthält das Lesebuch als Vorder- und Rückseite. Jetzt können Sie jede beliebige Seite markieren, ohne Gefahr zu laufen, mit dem Lesebuch auch den Handlungsfaden zu verlieren.

NEUE, VERBESSERTE TUBE



Wer es versucht hat, den Rest aus Zahnpaste oder sonstiger Tube durch Zerschnitten des Zahnpastentubes, weiß, wie frustig ist. Denn entweder passiert gar nichts – oder die Tube platzt und alles ist verschüttet!



Entwickelnd der NEUE, VERBESSERTE Tube garantiert kompletten, sauberen Auspressen und ermöglicht die platzsparende Auflagerung in jedem Behälter.

NEUE, VERBESSERTE PAPIERTÜCHER



Jeder weiß es: Die zartere Hand – und statt dessen stupsen Papierhand – liegt ein gutes Stückchen durch das Zittern!



Der NEUE, VERBESSERTE Papierhand-Behälter bewahrt die Verpackung, die Sie mit einem Papierhand das gesamte Stück für jede Handlung abschließen können.

NEUE, VERBESSERTE DIGITALUHR



Ist den meisten Digitaluhren kann die Uhrzeit bei hellem Sonnenlicht nur schwer oder gar nicht abgelesen werden, da die Leuchtstärke der Zeitanzeige nicht ausreicht ist.



Die NEUE, VERBESSERTE Digitaluhr verfügt über einen Spezialstrahl, der auf Knopfdruck sichtbar ist und so auch die schwächste Leuchtanzeige problemlos ablesen läßt.

NEUE, VERBESSERTE MEHRFACHPACKUNG



Ist es nicht eine Gemeinheit, wegen eines Kleinbittels immer gleich eine Mehrfachpackung kaufen zu müssen?

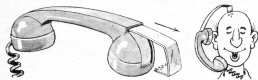


Die NEUE, VERBESSERTE Mehrfachpackung erlaubt es, genau die richtige Anzahl zu wählen – und kann Stück weiter!

NEUES, VERBESSERTES TELEFON



Das derzeit gebräuchliche Telefon ist kaum zu halten, wenn man gerade mal beide Hände für etwas anderes benötigt.



Das NEUE, VERBESSERTES Telefon hat einen ausziehbaren „Kopfhaken“, der in jedem Schädel verankert werden kann.

NEUE, VERBESSERTE BATTERIE



Wenn die derzeit gebräuchlichen Batterien erschöpft sind, geben sie ihren Geist ohne Vorwarnung auf, und zwar meist in jenen Momenten, wenn man sie am dringendsten braucht.



Die NEUE, VERBESSERTE Batterie enthält ein winziges Alarmsystem. Geht die Batterie zur Neige, wird mit den letzten Kraftreserven ein schrilles Warnsignal ausgelöst.

NEUE, VERBESSERTES KNÖPFE



Knöpfe haben die üble Gewohnheit, zu den unpassendsten Gelegenheiten abzuspringen. Fast immer ist es dann unmöglich, auf die Schnelle Nadel und Faden aufzutreiben.



Der NEUE, VERBESSERTES Knopf hat einen Außenring, der durch Daumendruck ablosbar ist. Darunter findet man das Nähzeug, und - schnapp! - ist die Sache wieder gerizt!

NEUER, VERBESSERTER SCHRAUBVERSCHLUSS



Jeder, der sich beim Öffnen eines Schraubverschlusses jemals Haut und Nägel eingerissen hat, weiß, was Qualen sind.

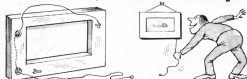


Der NEUE, VERBESSERTES Schraubverschluss ist mit einem passenden Schraubenschlüssel ausgerüstet, der ein leichtes Öffnen garantiert und zugleich verhindert, daß sich der Flascheninhalt explosionsartig über die Nachbarschaft ergießt.

NEUER, VERBESSERTER BILDERRAHMEN



Das Aufhängen von Bildern gehört zu den größten Follern dieser Welt. Vom Einschlagen des Hakens bis zum Aufhängen und Ermitteln der waagerechten Lage ergeben sich Probleme, die ausreichen, um einen zum Wahnsinn zu bringen!



Der NEUE, VERBESSERTES Bilderrahmen enthält auf einer Seite einen Schacht, durch den der Aufhänger gezogen wird. Nun wird das Bild aufgehängt und durch Straffziehen des Drahtes in die gewünschte Lage gebracht, wonach der Draht verankert und sein Überschuß abgeschnitten wird.

NEUER, VERBESSERTER TENNISCHLÄGER



Reguläre Tennisschläger haben lange, sperrige Griffe, die sich nur schwer verpacken lassen und überall im Weg sind.



Das NEUE, VERBESSERTES Racket hat einen Teleskopgriff und läßt sich dadurch auf engsten Raum zusammenschieben.

VORGESTERN, IN ÄGYPTEN

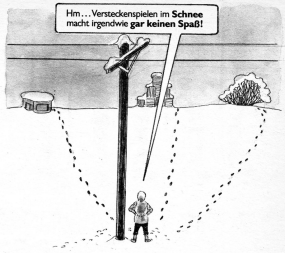


ART: KALY, ARER GUT

EIS & SCHNEE

GESTALTUNG: DAVID BEPIS





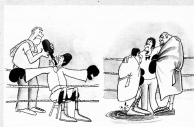
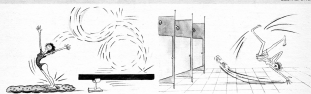


ART: BEICHTÄTHLETIK

MAID BLICKT
HINTER DIE

SPORT-KULISSEN

GESTALTUNG: PAUL PETER FORDES



NEULICH, BEIM ZAHN- ARZT

Mein Vorderzahn, Herr Doktor! Irgendwie ist er **viel** länger geworden als die anderen!



Hm... nur ein bißchen **locker**, sonst nichts!



Das werden wir gleich hinkriegen!



DANG



Halleluja! Sie haben es tatsächlich **geschafft**! Ich bin wieder **NORMAL**!

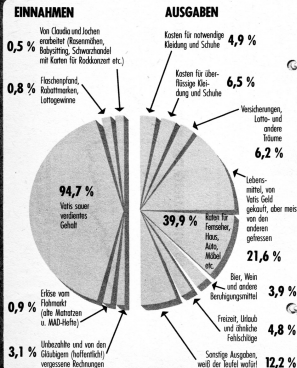


Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie **dankbar** ich bin! Sie sind wirklich ein **großer Köhner**!



Eines hat die durchschnittliche Familie mit einem durchschnittlichen Unternehmen gemeinsam: die Feststellung am Jahresende, daß wieder mal viel mehr ausgegeben wurde als geplant! Doch haben die Firmen einen Vorteil: Sie können die Minuszahlen durch großspurige Jahresberichte und eindrucksvolle Statistiken vernebeln – während der Familienvater die düstere Wirklichkeit höchstens mit der Schnapsflasche vernebeln kann. Dringend Zeit also, daß sich auch der private Haushalt ein Beispiel an der Wirtschaft nimmt und den jährlichen Familienkrach wegen der zerrütteten Finanzen durch einen soliden und optimistischen Finanzreport ersetzt. Wie so was aussieht, zeigt MAD, das Fachblatt für Kassenkampf, am Beispiel der nachfolgenden...

JAHRES BILANZ einer FAMILIE



Familie Frimberger

Das Frimberger-Team zeigt voll Stolz den Jahresgewinn 1979 – Von links: Erich „Vati“ Frimberger (Präs. d. Familienrates), Adele „Mutti“ Frimberger (Vors. d. Abt. Haushalt), Jochen „Latto“ Frimberger (Chef-Teenager), Claudia „Tussi“ Frimberger (stellvert.



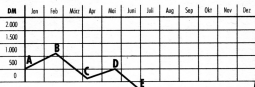
Teenager) und Udo „Mottz“ Frimberger (Junior-Mitesser). Und im Hintergrund: das Frimberger-Domizil im neuen Glanz (mit renovierter Dachrinne für DM 379,-)

Finanzreport 1979

GESTALTUNG: TOM KOCH UND MAX BERTHOLD

DAS FINANZJAHR 1979 IM SPIEGEL DER STATISTIK

(Monatlicher Kassenbestand lt. Bankauszug)



ERLÄUTERUNG:

- A** Prima Start! Opas schenkt uns die restliche Abzahlung für das Grundstück, weil wir später sowieso alles erben würden. Humm!
- B** Der Überschuß geht für Jochens Fahrkurs drauf. Und noch mehr. Wer hätte gedacht, daß Jochen so wenig Talent hat...
- C** Das hat uns Udo eingebrockt. Warum mußte er auch in Opas Garten die Steinscheurer ausprobieren! Wegen der eingeschlagenen Fensterscheibe war Opas so sauer, daß wir jetzt doch wieder das Grundstück abbezahlen müssen...
- D** Na endlich! Jochen hat den Führerschein! Am nächsten Tag ist er ihn wieder los. Und wir das Auto. Tatschaden.
- E** Krise. Die Heizölrechnung kommt. Dringender Sparappell an alle.
- F** Familienkrise. Mutti hat als einzige den Sparappell ernstgenommen und braucht vier fünf Wochen beim Kochen alte Vorräte auf. Würg!
- G** Nervenkrise. Mutti hat unsere Nierpfeile satt, versetzt Claudias Aussteuer und bucht mit dem Geld fünf Monate Winterurlaub auf Mallorca.
- H** Geistesblitz! Wir schicken statt Mutti unseren Opas nach Mallorca, wo er nicht mitkriegt, daß wir ihm die Grundstücksraten nicht mehr überweisen.

FAMILIE FRIMBERGER: DAS TEAM

„Mühsen – Mähsen“ heißt die Devise auch für die jungen Frimbergers. Sie ist das Ergebnis einer fortschrittlichen Erziehung zur Mitverantwortung, einer offenen Diskussion über Geldangelegenheiten der Familie – und der gemeinsam angeführten Dresse von Vati und Mutti.

Beim Mähsen stach Claudia hervor: 112 Mark brachte sie durch Rosenmähnen heim! Und die hätte sie auch behalten dürfen, hätte Dr. Gluck nicht das Geld zurückgefordert, die Claudia auch sein Beet mit den Edelrosen mähnte.



MUTTI'S Beitrag zur Vermehrung des Vermögens ist die Sparschnecke, die sie durch Käufen von Barabmarkt anwerben will. Da ihr jetzt nur noch 316 Reichthalen fehlen, kann mit der Sparschnecke schon 1977 gerechnet werden!

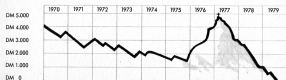


CLAUDIA findet es ungerecht, daß sie ihr selbstverdientes Geld für ihr Musikmagazin ausgeben muß. Jedoch trostet sie sich mit der bekannten Tatsache, daß viele Roboter ebenfalls eine tragische Jugend verleben.



Auf der Suche nach einem passenden Job hat JOCHEN verweilt: als Musikmagazin, Stellenangeboten. Dummerweise wird aber derzeit nirgends ein Besserschnitthaler, Handwerker-Rosier oder Schlagsieger-Leihling gesucht.

LANGFRISTIGE ENTWICKLUNG DES BARVERMÖGENS



Wie das Diagramm zeigt, bewegen sich die Frimbergerschen Vermögensbestände stets um einen soliden Mittelwert. Abweichungen gab es lediglich ab 1971, als Vati sich beruflich selbstständig machen wollte, und ab 1975, weil das Diagramm von Willi gezeichnet wurde, einem Freund von Claudia, der ein begeisterter Bergsteiger ist und statt dieser langweiligen Statistik lieber das Matterhorn zeichnen wollte.

JAHRESABSCHLUSS 1979: BILANZ

AKTIVA

Geld auf der Bank	DM	135,15
Geld in Mutti's Wäscheschrank	DM	49,53
Geld, zwischen den Sofakissen gefunden	DM	0,60
Haus und Grundstück	DM	180.000,00
gekauft Möbel*	DM	6.000,00
von Vati hergestellte Möbel (= 4 m² Brennholz)	DM	9,90
Opel-Rekord B, 79*	DM	12.900,00
Opel-Rekord B, 76*	DM	10,00
Vati's voraussichtliches Einkommen, bis er in Rente geht	DM	699.600,00
(27 Jahre à DM 31.800,-)	DM	1,00
Claudias Chancen, einen Millionär zu angeln	DM	1,00
SUMME DER AKTIVA ZUM 31. 12. 1979	DM	898.706,18

* gegenwärtiger Marktwert

PASSIVA

Geld, von einem Freund Claudias aus Mutti's Wäscheschrank gekauft	DM	17,18
nach abzahlen für Haus und Grundstück	DM	170.100,00
nach abzahlen für Möbel	DM	6.200,00
nach abzahlen für Opel-Rekord B, 79	DM	13.200,00
nach abzahlen für Opel-Rekord B, 76	DM	3.200,00
Schöden an Audi 100, Mercedes 220 und Ford-Polizeauto durch	DM	15.989,00
Jochens Unfall	DM	690.000,00
Voraussichtliche Kosten von Jochens Unterstützung, bis er die Rente krieg	DM	690.000,00
(46 Jahre à DM 15.000,-)	DM	1,00
SUMME DER PASSIVA ZUM 31. 12. 1979	DM	898.706,18

PRÜFUNGSBERICHT UND BEGLAUBIGUNG

Hiermit wird beglaubigt, daß es durchaus möglich ist, daß diese Bilanz stimmt.

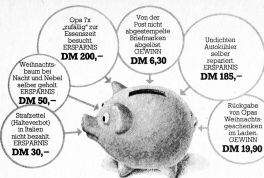
Bei genauer Prüfung ist mir zwar aufgefallen, daß das ganze Zeug da irgendwie anders ist, als wie wir es in der Berufsschule gelernt haben, wo es so extra vorgedruckte Bögen zum Üben gibt. Aber Herr Frimberger hat gesagt, im Leben ist immer alles irgendwie anders als in der Schule, und die glaube ich ihm aufs Wort. Ja, da

hat er 100%ig recht, und deshalb bin ich auch ziemlich sicher, daß diese Bilanz 100%ig stimmen könnte. Deshalb bescheinige ich hiermit, daß ich meine, daß die Bilanz o.k. ist.

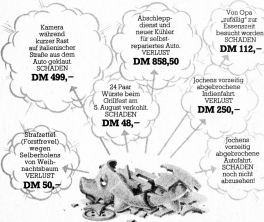
Klaus F. Gluck

Einzelhandelskaufmannslehrling
u. unentgeltlicher Bilanzprüfer

AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE 1979



AUSSERORDENTLICHE VERLUSTE 1979



MAL IM ERNST...

Der Rückblick auf das Finanzjahr 1979 wäre unvollständig, enthielte er neben dem Lob für die enormen Leistungen und Erfolge des Frimberger-Teams nicht auch ein kleines Wortchen der Kritik. Denn wir alle machen hin und wieder mal kleine Fehler. Und von EINE kleinen Fehler im abgelaufenen Jahr betrifft, so kann ich dazu nur sagen: SCHESSE!

Jochen vernichtet also in Sekunden unser Auto. Bravo Jochen! Damit hast du glücklich deinen kleinen Bruder überboten, dessen Türenkalen und Tabuchanfalle gleich zu Jahresbeginn unseren neuen alten Untermieter vergaunten. Und als wir dann endlich wieder einen neuen hatten, war es Claudia, die alles vernaselte. Angeblich, weil sie sparen wollte. Hey, ausgerechnet den BH mußte sie sparen. Kein Wunder, daß ich den verdammten Silberrschon schon am dritten Tag wieder rauswerfen mußte!

Kaufen, verschwenden, genießen... das ist unser Motto! Mächtig bleib wissen, woher ihr Bürger diese Einstellung habt! Von MIR jedenfalls nicht! Denn als ICH noch jung war, mußte ich über jede kleinste Ausgabe haargenau Buch führen - obwohl ich nie auch nur einen Pfennig zum Ausgeben besaß! Sicher hebt ihr es von Muffi. Denn die ist ja genauso maßlos

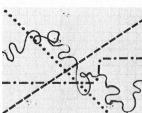


Papa Frimberger in seinen neuesten Anzug vom Sommerhochzeitsfest 1977 (nur noch DM 95,-). Ganz gelang es Vati auch 1979 wieder, mit seinen Gesamtausgaben für Kleidung und Alkohol unter der 1.500-Mark-Grenze zu bleiben!

und hat sich schon ihren ZWEITEN Mantel in zehn Jahren gekauft!
Das war's für heute. Abtreten!

Erich Wolf Frimberger
Präsident des Familienrates

PROGNOSE FÜR DAS JAHR 1980



Arbeitsloshaus: - - - - -
Derzeit 20 (Jochen), Verdoppelung der Quote, falls Claudia der Schuldloschen schließt.

Wachstum: - - - - -
Starkes, gleichbleibende Tendenzen bei Udo (voraussichtlich 10 cm), bei Jochen (nach oben) und Claudia (nach vorn) hoffentlich beendet.

Lebens-Friede-Index: - - - - -
Vorausgesetzt: Lohnsteigerung 0,0 %, vorausgesetzt: Preissteigerung: Enorm, vorausgesetzt: Probleme: Unlösbar. Mit anderen Worten: Es wird genauso wie dieses Jahr!

Motto neuer Zeit: - - - - -
Gehört nicht ins Diagramm, wurde aber ausgerechnet: hier von Muffi ausgerechnet und beständig nicht mehr waghändig.

GESAMTURTEIL: ES KANN NUR NOCH BESSER WERDEN (seufzt)

Gezeichnet und ausgefertigt für das Frimberger-Team:

Erich Wolf *Adelheid Frimberger* *Claudia Frimberger* *Jochen* *Udo*

Vati Mami Claudia Jochen Udo

Du bist gerade noch mal davongekommen!

DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...du Prüfling, der überfordert für Fachknoten ausfällt, für deine Karte keinen Woch mehr übrig hat!



...du zur Mittagspause betrunke Kunde von deinem eigenen Haus und deine Kollegen stöhnend und würgend aus der Kantine zurückkommst!

DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...den Feuerlöscher wegstößt, daß er zur Brandstiftung ruft, und er schaut, bevor er noch mit dem Kassenwagen losfährt!



...da in der Scheibeklopfer steckt, daß du dein Gefäß dabei hast, und der Scheibeklopfer gerade wegen Scheibschaden eingeworfen wird!

DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...du beim Betriebsausflug im Saal deinem Herz von Gieß deine christliche Meinung über den Alkohol, und er selber so viel ist, daß er rechts kaputt!



...denn Nachten eine Mauergrille pflanzen und rechtzeitig vor Beginn ein Urwälderchen einstellt!

DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...da auf die Testfragen des Lehrers nicht vorbereitet bist, den Lehrer aber noch viel weniger auf deine Gegenfragen!



...deine halbvollgepackte Reisetasche dich so merkendartig verformt und zum Glück noch eine Dose mit Leberpaste im Kühlschrank ist!

DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...man dir im Ausland dein Auto ganz Pul und Guckel klauen will, vorher aber ein andere schon das Auto aus dem Land geklaut hat!



...da eine Computereinbauung über DM 29.508,77 für Teilnehmern bekommen, aber gar kein Ticket hat!

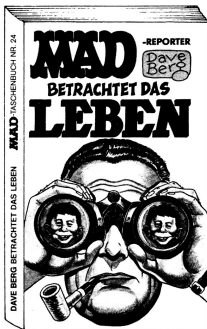
DU BIST NOCH EINMAL DAVONGEKOMMEN, WENN ...



...das Flugzeug in der Luft so wunderbar schaukeln und die Piloten nach der Landung stöhnend abwartend warten!



...du am Kiosk neugierig auf deine Zukunftszeit warte und sie nach kurzen Überlegungen zurück auf den Super gelangt hast!



Soeben erschienen:
MAD-TASCHENBUCH NR. 24



BETRACHTET DAS LEBEN

MAD-Reporter Dave Berg hat sich wieder mal genau umgesehen: In Schule, Liebe, Familie und Beruf. Und das Ergebnis: 160 weise, lustige, unterhaltsame, lehrreiche und überraschende Seiten. Erst wenn Sie dieses Buch gekauft haben, wissen Sie, was ihr Leben wert ist.

*Nämlich DM 3,80

ERHÄLTICH BEI IHREM HÄNDLER - FÜR NUR NOCH DM 3,80

MAD-Extrahefte

- 1 - Das Schlechteste aus MAD
- 2 - 100 Seiten Don Martin
- 3 - MAD-Buch der Bildung
- 4 - Don Martins heile Welt
- 5 - Buch der technischen Wunder
- 6 - Die MAD-Stargarde
- 7 - Don Martin geht ein Licht auf
- 8 - Das MAD-Verführerbuch
- 9 - MAD-Buch des Schreckens
- 10 - MADs großes Schatz-Buch
- 11 - MAD-Buch der Weisheit

MAD-Taschenbücher

- 1 - Don Martin hat Premiere
- 2 - "Viva MAD" von Aragonen
- 3 - "Maggie" von Al Jaffee
- 4 - Don Martin dreht durch
- 5 - "Spion" von Prohla
- 6 - "Berg: MAD-Report"
- 7 - "Wirre Welt" von Aragonen
- 8 - Al Jaffee, "Dumme Sprüche"
- 9 - Die MAD-Lebensfibel
- 10 - MAD in Hollywood
- 11 - Don Martin tanzt aus der Reihe
- 12 - Das MAD-Buch der Rache

- 13 - Noch mehr Zündstoff von Spion
- 14 - MAD-Buch für Freizeit und Sport
- 15 - "Total verrückt" von Aragonen
- 16 - Dave Berg steht sich an
- 17 - Don Martin kocht was aus
- 18 - Al Jaffees Monster-Buch
- 19 - MADs großes Müll-Buch
- 20 - Spion & Spion, Bd. III
- 21 - Aszules: Buch der Technik
- 22 - "Zum Schießen" von Aragonen
- 23 - Käpe'n Hime" von Don Martin
- 24 - Dave Berg betrachtet das Leben

WOLLEN SIE STERBEN, WEIL
DIESES HEFT ZU ENDE IST?



Aber nicht doch! Denn schon in 744 Stunden gibt es das nächste Heft ... wiederum randvoll mit sagenhaften Super-Sensationen!

FÜR KINOFREUNDE:

Wenn Frauen alle Hauptrollen übernehmen! Gangsterfilm, Western oder Schocker ... MAD zeigt die Filme der Zukunft!

FÜR RARITÄTENSAMMLER:

Münzen, Bierflitzel oder Streichholzschachteln sind ein alter Hut! MAD zeigt schon heute, wie die wertvollsten Sammlerstücke von morgen aussehen!

FÜR SCHÖNHEITS-CHIRURGEN UND ANDERE SADISTEN:

Verschönern Sie Alfred E. Neumann! Der lang erwartete Basteibogen, der Alfred endlich ein neues Gesicht gibt!

... UND FALLS SIE ZU FAUL SIND, ZUM NÄCHSTEN KIOSK ZU LAUFEN, KÖNNEN SIE SICH DEN MAD-RAMPSCH FÜR EIN PAAR PENNINGE MEHR PER POST INS HAUS SENDEN LASSEN:



Bestellung per Scheck oder Bargeld: Zettel mit Name und Anschrift sowie gewünschten Titel und Nummern zusammen mit Scheck oder Bargeld (leicht) absenden an:

Bestellung per Zahlkarte: Links auf Zahlkarte Name und Anschrift, darunter gewünschte Titel oder Nummern schreiben und den Gesamtbetrag einzahlen an:

VERLAGSUNION
Postfach 5707
6200 Wiesbaden 1

Postcheckkonto
Frankfurt/M. 190 14-607

An den
Williams Verlag
MAD-Abonnement
Postfach 52 06 06
2000 Hamburg 52

Ich bestelle ein MAD-Jahres-
abonnement - die nächsten zwölf
MAD-Hefte portofrei ins Haus:

☐ Für mich selber
☐ als Geschenk (würf!) für

Den Betrag von DM 32, 50 habe ich
per Scheck beigelegt
☐ auf das Postcheckkonto Williams Verlag
Hamburg 2597 84-206 eingezahlt.

Name

Straße

Postleitzahl/Wohnort

Unterschrift

Name (nur bei Geschenk-Ab)

Anschrift (nur bei Geschenk-Ab)

Deutsches MAD erscheint monatlich im
Williams Verlag GmbH, Postfach 52 06 06, 2 Hamburg 52
als Lizenzausgabe der E. C. Publications Inc., New York
Herausgeber: Klaus Recht - Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schüttiger - Assistenz: Marlies Gerson

Titelbild: Rolf Trautmann
Anschrift für Leserkarte: Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
MAD in USA:

Verteiler: William M. Gaines - Redaktion: Albert B. Feldstein
Nachdruck, auch auszugsweise, und der Vertrieb in
Leserzeikeln nur mit Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: Alfred Utesch GmbH, Hamburg
Druck: Hanseatische Druckanstalt GmbH, Hamburg
Published in Germany

Es gibt im Leben immer wieder Momente, in denen einem die richtigen Worte fehlen. Aus Schüchternheit zum Beispiel. Oder aus Peinlichkeit. Oder, wie in Ihrem Fall, weil Ihnen grundsätzlich nie etwas einfällt. Was tun? Resignieren und unauffällig verschwinden? Sich durch idiotisches Gestammel blamieren? Oder sich Stunden später, wenn einem endlich die passenden Sätze eingefallen sind, vor Wut in den Hintern beißen? – MAD, das Fachblatt für Letzte Hilfe, bietet Ihnen einen Ausweg in Form von ausschneidfertigen, vordruckten ... (bitte umblättern, die Überschrift steht auf der nächsten Seite:)



He, Sie! Aus sicherer Entfernung habe ich soeben beobachtet, wie Ihr Hund einen Haufen vor unseren Eingang gesetzt hat. Da Sie zusammen mit Ihrem Köter eindeutig stärker sind als ich, habe ich auf eine mündliche Belehrung verzichtet und übergebe Ihnen statt dessen diesen Zettel mit der Aufforderung, die Sauerei unverzüglich zu beseitigen. Sonst finden Sie das Zeug morgen in Ihrem Briefkasten wieder!



Eben haben wir miteinander geplaudert, und die ganze Zeit über hast Du so getan, als könntest Du Dich nicht erinnern. Nämlich, daß Du mir Geld schuldest. Und weil es mir peinlich ist, Dich laut zu mahnen, habe ich Dir diesen Zettel zugesteckt.

(Er soll Dir übrigens eine Warnung sein. Denn genauso unauffällig, wie ich Dir den Zettel zugespült habe, werde ich Dir demnächst Deine Geldbörse ziehen und mir die Kohlen selber zurückholen, falls Du sie nicht sofort freiwillig rausrückst!)



Bitte entschuldigen Sie, daß ich zu spät komme, aber unterwegs hat sich etwas so Unglaubliches zugetragen, daß man es mit Worten gar nicht schildern kann. Deshalb versuche ich es gar nicht, sondern überreiche Ihnen nur stumm diesen Zettel. Bitte stellen Sie jetzt keine Fragen – es ist einfach zu furchtbar!



Lieber Lehrer! Oft haben Sie sich darüber beschwert, daß ich den Unterricht störe. Also gehen Sie jetzt mit gutem Beispiel voran, und stören Sie mich nicht beim Schlafen!

(Sollten Sie der Meinung sein, daß Sie mir unbedingt diesen Zettel wegnehmen müssen, dann tun Sie das leise und rascheln Sie nicht lange herum, damit ich nicht aufwache!)



MAD-HILFSKARTEN FÜR SPRACHLOSE MOMENTE



He, Du! Ich habe Dir eben zugezwinkert. Leider hast Du gerade wegge-guckt. Und nochmals zu zwinkern traue ich mich nicht. Da ich Dich aber unbedingt kennenlernen möchte, gebe ich Dir alles, was ich besitze – nämlich diese Karte.* Jetzt hoffe ich, daß **DU** mir zuzwinkerst (*schmacht!*)



*Bei Nichtinteresse bitte Karte zurück, damit ich anderswo versuchen kann, mit dieser blöden Masche zu landen.



Bitte zucken Sie jetzt nicht zusammen, und machen Sie keine ruckartigen Bewegungen – aber Ihr Hosenschlitz ist offen! Falls Sie nicht wissen, was Sie jetzt tun sollen, lassen Sie am besten dieses Kärtchen langsam sinken, bis es den Skandal verdeckt und Sie die Sache diskret in Ordnung bringen können.



Geschätzter Fremdling! Bitte haben Sie Verständnis für mein rücksichtsloses Vordringen, doch bin ich verzweifelt, weil ich schon mehr als zwei Tage im Rückstand bin. Und um diesen Rückstand aufzuholen, brauche ich jede Minute!



(Bitte diesen Zettel an alle, an denen ich mich vorbeigedrängt habe, weitergeben. Der Letzte in der Reihe soll ihn mir dann wieder vorbringen!)



Hallo, Leute! Nett, daß Ihr Euch so bemüht und mich immer wieder ins Gespräch ziehen möchtet. Aber ich bin MAD-Leser und kapiere das alles nicht. Schenkt mir lieber nach und lächelt mich hin und wieder an. Das langt völlig!

